



Wahl zum Bayerischen Landtag am 21. September 2003

Repräsentative Wahlstatistik



Impressum

Erscheinungstermin:	Dezember 2003
Auflage:	300
Kennziffer:	B VII 2 - 5
Verleger, Herausgeber und Druck:	Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung Neuhauser Straße 8, 80331 München Briefanschrift: 80288 München Telefon: (089) 2119-205; Telefax: (089) 2119-457 E-Mail: vertrieb@statistik.bayern.de Internet: http://www.statistik.bayern.de

© Copyright

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, bedürfen der Genehmigung des Herausgebers. In Druckwerken sind für nicht gewerbliche Zwecke Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Abkürzungen	2
Erläuterungen	2
Vorbemerkungen	3
Genauigkeit der Ergebnisse	4
Tabellen	
1. Vergleich der Repräsentation mit dem Gesamtergebnis	5
2. Stimmberechtigte ohne und mit Wahrschein nach Geschlecht und Altersgruppen in %	5
3. Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Altersgruppen in %	6
4. Nichtwähler nach Geschlecht und Altersgruppen in %	6
5. Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Altersgruppen	7
6. Wählerschaft der Parteien nach dem Geschlecht	8
7. Wählerschaft der Parteien nach Geschlecht und Altersgruppen	8
8. Veränderung der Wahlbeteiligung und der Erststimmenanteile nach Geschlecht und Altersgruppen der Wähler	10
9. Zahlenverhältnis der Männer und Frauen nach Altersgruppen	10
10. Ungültige Erststimmen der Männer und Frauen nach Altersgruppen in %	11
11. Art der ungültigen Erststimmen nach dem Geschlecht der Wähler in %	11
12. Wahlbeteiligung der Männer und Frauen nach Altersgruppen in % seit 1966	12
13. Wahlentscheid der Männer und Frauen nach Geschlecht und Altersgruppen seit 1974	13
14. Wählerschaft der Parteien nach Geschlecht und Altersgruppen seit 1994	14
15. Hochgerechnete Ergebnisse der Stichprobe (Urnwahl)	15
Schaubilder	

Abkürzungen

Wahlkreisvorschläge

Kurzbezeichnung oder in dieser Veröffentlichung verwendete Abkürzung	Name
BP	Bayernpartei
CSU	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.
FDP	Freie Demokratische Partei
FW	FW FREIE WÄHLER Bayern e.V.
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
ödp	Ökologisch-Demokratische Partei
REP	DIE REPUBLIKANER
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Sonstige Abkürzungen

Abs.	Absatz
Art.	Artikel
e.V.	eingetragener Verein
GVBI	Bayerisches Gesetz- und Verordnungsblatt
LWG	Gesetz über Landtagswahl, Volksbegehren und Volksentscheid (Landeswahlgesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 2003 (GVBI S. 424)
LWO	Wahlordnung für Landtagswahlen, Volksbegehren und Volksentscheide (Landeswahlordnung) vom 04. Juni 2003 (GVBI S. 370)
S.	Seite

Erläuterungen

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den Endsummen ergeben.

Zeichenerklärungen

–	nichts vorhanden, keine Veränderung	•	Zahlenwert nicht rechenbar
x	Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll		

Einheiten und Benennungen

%	Prozent	%-P.	Prozentpunkte (Differenz zweier Prozentzahlen)
---	---------	------	--

Vorbemerkungen

Gesetzliche Grundlage

Rechtsgrundlage für die Repräsentative Wahlstatistik sind Art. 91 Landeswahlgesetz (LWG) und § 87 Landeswahlordnung (LWO). Nach Art. 91 LWG sind in den ausgewählten Stimmbezirken repräsentative Wahlstatistiken insbesondere über die Wahlbeteiligung sowie über die Wähler und ihre Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge nach Geschlecht und Geburtsjahresgruppen zu erstellen.

Art der Statistik

Aus dem Ergebnis der Wahlen sind unter Wahrung des Wahlgeheimnisses in ausgewählten Stimmbezirken repräsentative Wahlstatistiken über

- a) die Stimmberechtigten, Wahrscheinvermerke und die Beteiligung an der Wahl nach Geschlecht und Geburtsjahresgruppen,
- b) die Wähler und ihre Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge nach Geschlecht und Geburtsjahresgruppen sowie die Gründe für die Ungültigkeit der Stimmen

zu erstellen.

Auswahl der repräsentativen Wahlbezirke

Für Bayern wurden aus den 13 668 Urnenstimmbezirken für die repräsentative Wahlstatistik der Landtagswahl 394 Stichprobenwahlbezirke zufällig ausgewählt. Damit wird erreicht, dass die ausgewählten Stimmbezirke für die Gesamtheit des Wahlgebietes repräsentativ sind. Die Auswahl erfolgte durch das Bayerische Staatsministerium des Innern in Zusammenarbeit mit dem Landeswahlleiter und dem Statistischen Landesamt.

Erfassung

Die Wahlbeteiligung und die Untersuchung der Stimmabgabe der Männer und Frauen für die einzelnen Parteien wird in den Stichprobenstimmbezirken nach folgenden fünf Geburtsjahresgruppen aus den Wählerverzeichnissen ausgezählt (in Klammern Altersgruppe in Jahren):

- 1979 - 1985 (18 bis unter 25)
- 1969 - 1978 (25 bis unter 35)
- 1959 - 1968 (35 bis unter 45)
- 1944 - 1958 (45 bis unter 60)
- 1943 oder früher (60 oder älter)

Grundlage der Auszählungen über die Stimmabgabe ist die Ausgabe von amtlichen Stimmzetteln mit Unterscheidungsaufdruck: Kennbuchstabe, Mann oder Frau und die Geburtsjahresgruppe.

Wahlgeheimnis und Datenschutz

Durch verschiedene Vorkehrungen bei der repräsentativen Wahlstatistik ist eine Verletzung des Wahlgeheimnisses ausgeschlossen. So enthält der für diese spezielle Auswertung verwendete Stimmzettel lediglich den Unterscheidungsaufdruck nach Geschlecht und fünf Geburtsjahresgruppen, wie jeder Stimmzettel also keine personenbezogenen Daten wie Name, Anschrift oder Geburtsdatum. Die für die repräsentative Wahlstatistik ausgewählten Stimmbezirke müssen mindestens 400 Stimmberechtigte aufweisen. Die Auszählungen nach den Unterscheidungsmerkmalen werden örtlich und zeitlich vom Wahllokal getrennt vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung durchgeführt, der Wahlvorstand im Wahllokal lässt die aufgedruckten Merkmale bei der Ermittlung des Ergebnisses unberücksichtigt. Die Ergebnisse für einzelne Stimmbezirke werden nicht veröffentlicht.

Zwar kann bei der Auszählung beispielsweise festgestellt werden, wie viele Frauen oder Männer einer jeden der fünf gebildeten Altersgruppen eine bestimmte Partei gewählt haben. Da aber zu jeder Altersgruppe der Männer und Frauen zahlreiche Personen gehören, können daraus keinerlei Anhaltspunkte für die Stimmabgabe einer Einzelperson gewonnen werden.

Auswertung

In Bayern wurden von den 13 668 Urnenstimmbezirken 383 (2,8 %) als Stichprobenbezirke ausgewertet. In diesen Stimmbezirken wurde den Wählern ein Stimmzettel ausgehändigt, der mit einem Gruppenkennzeichen versehen war. Der Auswahlsatz entspricht mit 294 732 Stimmberechtigten 3,2 % aller Stimmberechtigten. Das Ergebnis dieser Statistik ist für das Stimmenergebnis auf Landesebene repräsentativ.

Nach Feststellung des Wahlergebnisses wurden die Stimmzettel der Auswahlbezirke von den Gemeinden über die Stimmkreisleiter an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung übermittelt und dort nach den Unterscheidungsaufdrucken ausgewertet. Auf diese Weise konnte das Wahlverhalten nach Geschlecht und Altersgruppen festgestellt werden.

Um zu einer Aussage über die Wahlbeteiligung der Männer und Frauen der verschiedenen Altersgruppen zu kommen, wurden von den Gemeinden die Wählerverzeichnisse zugrunde gelegt und die jeweilige Anzahl der Stimmberechtigten, Wähler und Nichtwähler nach Geschlecht und fünf Altersgruppen festgestellt. Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung führte diese Zahlen zusammen und fertigte entsprechende Übersichten an.

Der Vergleich der Ergebnisse der 383 Auswahlbezirke mit dem Landesergebnis ist aus der Tabelle 1 ersichtlich.

Wegen der bei kleinen Stimmenanteilen relativ geringen Genauigkeit der Ergebnisse sind die kleineren Parteien in den Tabellen weitgehend zusammengefasst unter "Sonstige" dargestellt.

Genauigkeit der Ergebnisse

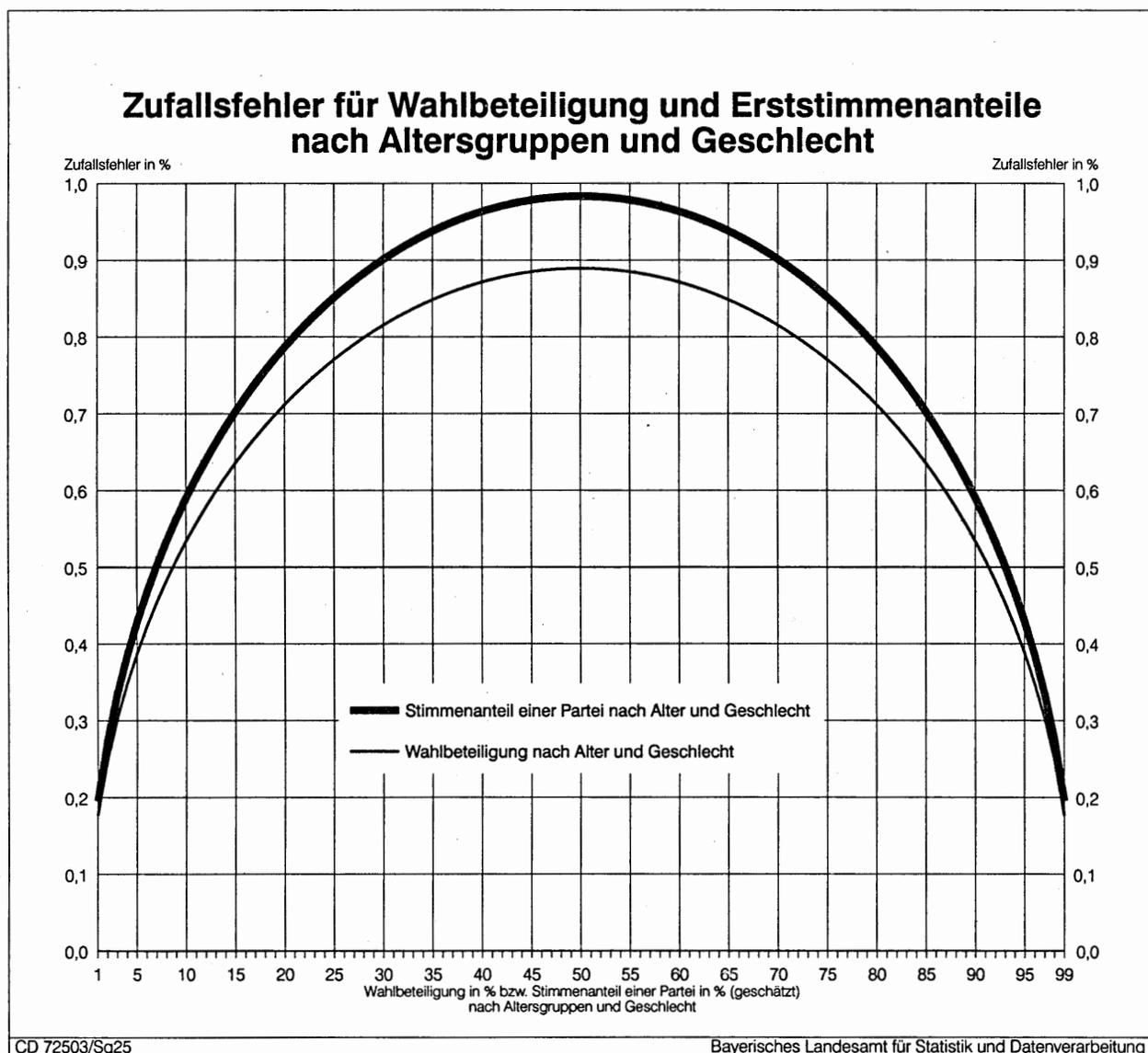
Die Genauigkeit der Ergebnisse hängt vor allem von der Anzahl der ausgewählten Stimmbezirke ab. Bei der Auswertung von 383 Stimmbezirken in der Stichprobe ergeben sich die im Schaubild für die Wahlbeteiligung und die Stimmenanteile nach Altersgruppen und Geschlecht dargestellten Zufallsfehler. Die Kurven ergeben sich als Durchschnittswerte über alle nach Alter und Geschlecht gebildeten Untergruppen der Wähler, der tiefsten Gliederung für alle nachgewiesenen Ergebnisse.

Beispiele: a) Wahlbeteiligung

Wird für eine Gruppe von Stimmberechtigten nach Alter und Geschlecht eine Wahlbeteiligung von 50 % gemessen, so hat diese einen Zufallsfehler von 0,0089 oder 0,89 % bei einer Sicherheitswahrscheinlichkeit von 95,5 %. Das bedeutet die Wahlbeteiligung liegt zwischen 49,11 und 50,89 %.

b) Stimmenanteil

Wird für eine Gruppe von Wählern nach Alter und Geschlecht der Stimmenanteil für eine Partei mit 40 % gemessen, so hat dieser einen Zufallsfehler von 0,0096 oder 0,96 % bei einer Sicherheitswahrscheinlichkeit von 95,5 %. Das bedeutet der Stimmenanteil liegt zwischen 39,04 und 40,96 %.



1. Vergleich der Repräsentation mit dem Gesamtergebnis

Bezeichnung	Urnenwahl (ohne Briefwahl)			Bayern einschließlich Briefwahl (17 024 Stimmbezirke)
	Repräsentation (383 Stimmbezirke)	Bayern (13 668 Stimmbezirke)	Spalte 1 / Spalte 2	
	%		%-Punkte	%

Landtagswahl 2003

Wahlbeteiligung	50,0	51,1	- 1,1	57,1
Erststimmen für				
CSU	57,9	59,5	- 1,6	59,3
SPD	21,2	20,1	1,1	20,1
GRÜNE	8,2	7,8	0,4	7,8
FW	4,3	4,4	- 0,1	4,4
REP	2,6	2,5	0,1	2,3
ödp	2,1	2,1	-	2,2
FDP	2,5	2,5	-	2,7
BP	0,9	0,8	0,1	0,9
Sonstige	0,3	0,3	-	0,3
Ungültige	1,0	1,2	- 0,2	1,2

Landtagswahl 1998

Wahlbeteiligung	65,1	65,6	- 0,5	69,8
Erststimmen für				
CSU	51,4	51,7	- 0,3	51,7
SPD	30,0	29,8	0,2	29,4
GRÜNE	5,6	5,3	0,3	5,5
FW	3,8	4,0	- 0,2	4,1
REP	4,1	3,9	0,2	3,7
ödp	1,8	1,8	-	1,9
FDP	1,5	1,5	-	1,7
BP	0,8	0,8	-	0,8
Sonstige	1,1	1,1	-	1,2
Ungültige	0,8	0,8	-	0,8

2. Stimmberechtigte ohne und mit Wahrschein nach Geschlecht und Altersgruppen in %

Altersgruppe in Jahren	Männer				Frauen				Männer und Frauen			
	ohne		mit		ohne		mit		ohne		mit	
	Wahrschein				Wahrschein				Wahrschein			
	2003	1998	2003	1998	2003	1998	2003	1998	2003	1998	2003	1998
18 bis unter 25	90,8	89,8	9,2	10,2	89,3	88,0	10,7	12,0	90,1	88,9	9,9	11,1
25 bis unter 35	88,7	87,4	11,3	12,6	87,4	86,5	12,6	13,5	88,1	86,9	11,9	13,1
35 bis unter 45	89,5	89,2	10,5	10,8	89,2	88,7	10,8	11,3	89,4	89,0	10,6	11,0
45 bis unter 60	86,8	85,4	13,2	14,6	85,2	83,9	14,8	16,1	86,0	84,6	14,0	15,4
60 oder älter	79,7	80,9	20,3	19,1	79,6	80,2	20,4	19,8	79,6	80,5	20,4	19,5
Insgesamt	86,1	85,9	13,9	14,1	84,7	84,4	15,3	15,6	85,4	85,1	14,6	14,9

3. Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Altersgruppen in %

Bezeichnung	Wahljahr	Altersgruppe in Jahren					60 oder älter	Zusammen
		18	25	35	45			
		bis unter						
		25	35	45	60			
Männer	2003	38,1	40,2	47,8	54,6	64,1	51,5	
	1998	51,6	55,4	64,7	72,9	77,7	66,6	
Frauen	2003	33,3	39,6	47,4	53,4	54,4	48,6	
	1998	47,1	55,1	65,1	71,0	66,9	63,7	
Männer und Frauen	2003	35,7	39,9	47,6	54,0	58,5	50,0	
	1998	49,5	55,2	64,9	72,0	71,3	65,1	

4. Nichtwähler nach Geschlecht und Altersgruppen in %

Bezeichnung	Wahljahr	Altersgruppe in Jahren					60 oder älter	Zusammen
		18	25	35	45			
		bis unter						
		25	35	45	60			
Männer	2003	61,9	59,8	52,2	45,4	35,9	48,5	
	1998	48,4	44,6	35,3	27,1	22,3	33,4	
Frauen	2003	66,7	60,4	52,6	46,6	45,6	51,4	
	1998	52,9	44,9	34,9	29,0	33,1	36,3	
Männer und Frauen	2003	64,3	60,1	52,4	46,0	41,5	50,0	
	1998	50,5	44,8	35,1	28,0	28,7	34,9	

5. Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Wahljahr	Von 100 gültigen Erststimmen entfielen auf								
		CSU	SPD	GRÜNE	FW	REP	ödp	FDP	BP	Sonstige
Männer										
18 bis unter 25	2003	56,1	15,6	13,4	3,8	3,7	1,8	3,7	1,5	0,5
	1998	48,1	25,5	7,6	4,2	7,5	2,4	1,8	0,9	1,9
25 bis unter 35	2003	57,6	16,1	10,6	4,3	4,1	2,3	3,5	1,2	0,3
	1998	45,4	28,7	8,5	4,4	6,2	2,9	1,6	1,0	1,4
35 bis unter 45	2003	53,5	19,1	11,3	5,1	3,9	2,9	2,5	1,3	0,4
	1998	43,6	32,1	8,4	4,6	5,6	2,3	1,4	0,9	1,1
45 bis unter 60	2003	54,2	22,6	8,3	5,5	3,5	2,0	2,5	1,2	0,3
	1998	50,1	32,4	3,8	4,3	5,1	1,3	1,5	0,7	0,9
60 oder älter	2003	64,1	23,5	2,2	3,4	2,7	0,8	2,1	0,9	0,2
	1998	59,3	29,3	1,1	2,7	4,5	0,5	1,1	0,6	0,9
Zusammen	2003	57,8	20,8	7,7	4,4	3,4	1,8	2,6	1,1	0,3
	1998	50,3	30,3	5,1	3,9	5,4	1,6	1,4	0,8	1,1
Frauen										
18 bis unter 25	2003	53,1	18,4	14,6	4,7	2,2	2,6	3,0	1,1	0,3
	1998	45,4	27,2	10,1	5,0	3,7	4,2	1,9	0,6	1,7
25 bis unter 35	2003	54,2	18,4	13,2	4,8	2,0	3,2	2,9	0,9	0,4
	1998	42,0	31,2	10,6	5,1	3,2	3,6	1,9	0,9	1,5
35 bis unter 45	2003	49,1	21,0	14,5	5,5	2,2	4,1	2,3	0,7	0,4
	1998	42,4	32,4	10,6	5,0	2,9	3,1	1,6	0,8	1,3
45 bis unter 60	2003	56,2	22,0	9,4	4,7	1,7	2,3	2,7	0,6	0,4
	1998	53,7	30,9	4,2	3,8	2,7	1,4	1,6	0,7	1,0
60 oder älter	2003	66,3	23,5	2,5	2,9	1,3	1,0	1,8	0,6	0,2
	1998	64,1	26,8	1,5	2,0	2,4	0,6	1,2	0,7	0,7
Zusammen	2003	58,1	21,7	8,7	4,2	1,7	2,3	2,3	0,7	0,3
	1998	52,5	29,7	5,9	3,8	2,8	2,0	1,5	0,7	1,1
Männer und Frauen										
18 bis unter 25	2003	54,7	16,9	13,9	4,2	3,0	2,2	3,4	1,3	0,4
	1998	46,9	26,3	8,8	4,6	5,8	3,2	1,9	0,8	1,8
25 bis unter 35	2003	55,9	17,2	11,9	4,5	3,0	2,8	3,2	1,0	0,4
	1998	43,7	29,9	9,5	4,7	4,7	3,3	1,7	1,0	1,5
35 bis unter 45	2003	51,3	20,1	12,9	5,3	3,1	3,5	2,4	1,0	0,4
	1998	43,0	32,3	9,5	4,8	4,3	2,7	1,5	0,8	1,2
45 bis unter 60	2003	55,2	22,3	8,9	5,1	2,6	2,1	2,6	0,9	0,3
	1998	51,9	31,7	4,0	4,0	3,9	1,3	1,5	0,7	0,9
60 oder älter	2003	65,3	23,5	2,4	3,1	1,9	0,9	1,9	0,8	0,2
	1998	62,0	27,9	1,3	2,3	3,3	0,5	1,1	0,6	0,8
Insgesamt	2003	57,9	21,2	8,2	4,3	2,6	2,1	2,5	0,9	0,3
	1998	51,4	30,0	5,6	3,8	4,1	1,8	1,5	0,8	1,1

6. Wählerschaft der Parteien nach dem Geschlecht

Partei	Wahljahr	Von 100 gültigen Stimmen für die jeweilige Partei wurden abgegeben von	
		Männern	Frauen
CSU	2003	49,4	50,6
	1998	47,9	52,1
SPD	2003	48,4	51,6
	1998	49,5	50,5
GRÜNE	2003	46,5	53,5
	1998	45,4	54,6
FW	2003	50,9	49,1
	1998	50,1	49,9
REP	2003	66,0	34,0
	1998	65,2	34,8
ödp	2003	43,7	56,3
	1998	44,3	55,7
FDP	2003	52,0	48,0
	1998	46,5	53,5
BP	2003	61,5	38,5
	1998	50,5	49,5
Sonstige	2003	46,2	53,8
	1998	49,7	50,3
Insgesamt	2003	49,5	50,5
	1998	49,0	51,0

7. Wählerschaft der Parteien nach Geschlecht und Altersgruppen

Partei	Wahljahr	Von 100 gültigen Stimmen für die jeweilige Partei wurden abgegeben von Wählern der Altersgruppe in Jahren				
		18	25	35	45	60 oder älter
		bis unter				
		25	35	45	60	
Männer						
CSU	2003	7,3	12,6	20,2	24,3	35,6
	1998	7,3	15,4	18,4	27,1	31,8
SPD	2003	5,6	9,8	20,0	28,2	36,3
	1998	6,4	16,2	22,4	29,0	26,0
GRÜNE	2003	13,1	17,5	32,0	28,1	9,3
	1998	11,3	28,3	34,4	20,3	5,6
FW	2003	6,5	12,2	25,2	31,9	24,3
	1998	8,2	19,0	24,7	29,4	18,6
REP	2003	8,2	15,0	25,2	26,5	25,1
	1998	10,6	19,5	22,0	25,4	22,4
ödp	2003	7,4	16,1	34,7	27,7	14,0
	1998	11,0	30,2	30,2	21,1	7,5
FDP	2003	10,7	17,1	20,9	24,8	26,5
	1998	10,0	19,8	21,0	28,5	20,7
BP	2003	9,6	13,3	24,4	26,7	26,0
	1998	9,2	21,9	23,2	24,8	20,9
Sonstige	2003	11,9	13,1	29,5	23,3	22,2
	1998	13,0	21,5	21,2	21,9	22,4
Zusammen	2003	7,5	12,6	21,8	25,9	32,1
	1998	7,6	17,1	21,2	27,2	26,9

Noch: 7. Wählerschaft der Parteien nach Geschlecht und Altersgruppen

Partei	Wahljahr	Von 100 gültigen Stimmen für die jeweilige Partei wurden abgegeben von Wählern der Altersgruppe in Jahren				
		18	25	35	45	60 oder älter
		bis unter				
		25	35	45	60	
Frauen						
CSU	2003	5,8	11,2	17,1	23,8	42,2
	1998	5,4	12,7	15,8	25,9	40,1
SPD	2003	5,4	10,2	19,6	24,9	39,9
	1998	5,7	16,8	21,4	26,4	29,7
GRÜNE	2003	10,7	18,3	33,9	26,6	10,5
	1998	10,7	28,4	34,9	17,9	8,2
FW	2003	7,0	13,8	26,6	27,3	25,3
	1998	8,4	21,8	26,0	25,9	17,9
REP	2003	8,2	13,8	25,3	24,6	28,0
	1998	8,4	18,3	20,5	24,3	28,4
ödp	2003	7,1	16,8	36,2	24,6	15,3
	1998	13,3	29,4	30,1	17,8	9,4
FDP	2003	8,2	15,0	20,2	28,4	28,2
	1998	7,8	19,4	20,3	26,8	25,7
BP	2003	9,7	14,7	21,4	21,2	33,0
	1998	5,5	19,3	21,5	23,5	30,3
Sonstige	2003	5,9	15,6	25,9	29,3	23,4
	1998	9,6	22,6	23,0	22,6	22,1
Zusammen	2003	6,3	12,0	20,2	24,5	36,9
	1998	6,3	16,0	19,6	25,3	32,9
Männer und Frauen						
CSU	2003	6,5	11,9	18,6	24,0	38,9
	1998	6,3	14,0	17,0	26,5	36,1
SPD	2003	5,5	10,0	19,8	26,5	38,2
	1998	6,1	16,5	21,9	27,7	27,9
GRÜNE	2003	11,8	17,9	33,0	27,3	10,0
	1998	11,0	28,4	34,7	19,0	7,0
FW	2003	6,7	13,0	25,9	29,7	24,8
	1998	8,3	20,4	25,4	27,7	18,2
REP	2003	8,2	14,6	25,2	25,8	26,1
	1998	9,9	19,1	21,5	25,1	24,5
ödp	2003	7,2	16,5	35,6	25,9	14,8
	1998	12,3	29,7	30,2	19,2	8,6
FDP	2003	9,5	16,1	20,5	26,5	27,3
	1998	8,8	19,6	20,6	27,6	23,4
BP	2003	9,6	13,8	23,3	24,6	28,7
	1998	7,4	20,6	22,3	24,2	25,5
Sonstige	2003	8,7	14,4	27,6	26,5	22,8
	1998	11,3	22,1	22,1	22,3	22,3
Insgesamt	2003	6,9	12,3	21,0	25,2	34,5
	1998	6,9	16,5	20,4	26,2	30,0

8. Veränderung der Wahlbeteiligung und der Erststimmenanteile nach Geschlecht und Altersgruppen der Wähler

Altersgruppe in Jahren	Veränderung 2003 gegenüber 1998									
	Wahl- beteiligung	Erststimmen								
		CSU	SPD	GRÜNE	FW	REP	ödp	FDP	BP	Sonstige
in %-Punkten										
Männer										
18 bis unter 25	- 13,5	8,0	- 9,9	5,8	- 0,4	- 3,8	- 0,6	1,9	0,6	- 1,4
25 bis unter 35	- 15,2	12,2	- 12,6	2,1	- 0,1	- 2,1	- 0,6	1,9	0,2	- 1,1
35 bis unter 45	- 16,9	9,9	- 13,0	2,9	0,5	- 1,7	0,6	1,1	0,4	- 0,7
45 bis unter 60	- 18,3	4,1	- 9,8	4,5	1,2	- 1,6	0,7	1,0	0,5	- 0,5
60 oder älter	- 13,6	4,8	- 5,8	1,1	0,7	- 1,8	0,3	1,0	0,3	- 0,7
Zusammen	- 15,1	7,5	- 9,5	2,6	0,5	- 2,0	0,2	1,2	0,3	- 0,8
Frauen										
18 bis unter 25	- 13,8	7,7	- 8,8	4,5	- 0,3	- 1,5	- 1,6	1,1	0,5	- 1,4
25 bis unter 35	- 15,5	12,2	- 12,8	2,6	- 0,3	- 1,2	- 0,4	1,0	-	- 1,2
35 bis unter 45	- 17,7	6,7	- 11,4	3,9	0,5	- 0,7	1,0	0,7	- 0,1	- 0,9
45 bis unter 60	- 17,6	2,5	- 8,9	5,2	0,9	- 1,0	0,9	1,1	- 0,1	- 0,6
60 oder älter	- 12,5	2,2	- 3,3	1,0	0,9	- 1,1	0,4	0,6	- 0,1	- 0,6
Zusammen	- 15,1	5,6	- 8,0	2,8	0,4	- 1,1	0,3	0,8	-	- 0,7
Männer und Frauen										
18 bis unter 25	- 13,8	7,8	- 9,4	5,1	- 0,4	- 2,8	- 1,0	1,5	0,5	- 1,4
25 bis unter 35	- 15,3	12,2	- 12,7	2,4	- 0,2	- 1,7	- 0,5	1,5	-	- 1,1
35 bis unter 45	- 17,3	8,3	- 12,2	3,4	0,5	- 1,2	0,8	0,9	0,2	- 0,8
45 bis unter 60	- 18,0	3,3	- 9,4	4,9	1,1	- 1,3	0,8	1,1	0,2	- 0,7
60 oder älter	- 12,8	3,3	- 4,4	1,1	0,8	- 1,4	0,4	0,8	0,2	- 0,7
Insgesamt	- 15,1	6,5	- 8,8	2,6	0,5	- 1,5	0,3	1,0	0,1	- 0,8

9. Zahlenverhältnis der Männer und Frauen nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Wahl- jahr	Auf 100 Männer treffen ... Frauen											
		Stimm- berechtigte	Wähler	bei der Stimmabgabe									
				ungültige	CSU	SPD	GRÜNE	FW	REP	ödp	FDP	BP	Sonstige
18 bis unter 25	2003	100	86	41	81	102	94	105	51	123	70	63	57
	1998	95	85	66	81	91	113	101	43	152	90	58	75
25 bis unter 35	2003	100	97	118	91	111	121	109	47	134	81	69	139
	1998	98	97	76	90	106	121	114	50	123	112	86	107
35 bis unter 45	2003	95	94	91	87	104	122	102	52	134	89	55	102
	1998	96	96	88	94	97	122	105	50	126	112	91	110
45 bis unter 60	2003	101	97	97	100	94	109	83	48	114	106	50	146
	1998	101	97	97	104	93	106	87	51	106	108	93	105
60 oder älter	2003	139	118	123	121	117	130	100	58	141	98	79	123
	1998	148	127	102	137	116	176	96	68	158	143	142	100
Insgesamt	2003	110	102	106	103	106	115	97	52	129	92	63	116
	1998	111	104	96	109	102	120	99	53	126	115	98	101

10. Ungültige Erststimmen der Männer und Frauen nach Altersgruppen in %

Bezeichnung	Wahljahr	Altersgruppe in Jahren				60 oder älter
		18	25	35	45	
		bis unter				
		25	35	45	60	
a) Von 100 ungültigen Erststimmen entfielen auf						
Männer	2003	6,3	6,3	16,7	23,7	47,1
	1998	4,4	9,0	11,9	19,3	55,4
Frauen	2003	2,4	7,0	14,4	21,6	54,6
	1998	3,0	7,2	11,0	19,6	59,3
Männer und Frauen	2003	4,3	6,6	15,5	22,6	51,0
	1998	3,7	8,1	11,4	19,4	57,3
b) Von 100 abgegebenen Erststimmen waren ungültig						
Männer	2003	0,8	0,5	0,8	0,9	1,5
	1998	0,5	0,4	0,4	0,6	1,6
Frauen	2003	0,4	0,6	0,7	0,9	1,5
	1998	0,4	0,3	0,4	0,6	1,3
Männer und Frauen	2003	0,6	0,6	0,8	0,9	1,5
	1998	0,4	0,4	0,4	0,6	1,4

11. Art der ungültigen Erststimmen nach dem Geschlecht der Wähler in %

Bezeichnung	Männer	Frauen	Männer und Frauen
a) Von 100 ungültigen Erststimmen entfielen auf			
1. Leer abgegeben	44,7	55,3	100
2. Durchgestrichen	57,0	43,0	100
3. Mehrere Kreuze	48,3	51,7	100
4. Mit Zusatz	69,0	31,0	100
5. Sonstige Ursachen	75,0	25,0	100
Insgesamt	48,6	51,4	100
b) Von 100 ungültigen Erststimmen der Männer und der Frauen entfielen auf			
1. Leer abgegeben	54,8	64,0	59,5
2. Durchgestrichen	22,8	16,2	19,4
3. Mehrere Kreuze	17,8	18,0	17,9
4. Mit Zusatz	3,2	1,4	2,3
5. Sonstige Ursachen	1,4	0,5	0,9
Insgesamt	100	100	100

12. Wahlbeteiligung der Männer und Frauen nach Altersgruppen in % seit 1966

Wahljahr	Altersgruppe in Jahren					Zusammen
	18	25	35	45	60 oder älter	
	bis unter					
25	35	45	60			
Männer						
1966	67,3 ¹⁾	78,4	86,4	87,3	83,8	82,6
1970	68,4	76,0	83,9	87,3	84,4	80,9
1974	66,1	71,0	80,7	85,5	84,0	78,6
1978	62,4	68,2	77,3	83,2	83,1	76,1
1982	67,8	71,3	78,3	83,9	82,6	77,5
1986	56,1	60,9	68,5	76,2	78,4	69,0
1990	48,0	52,8	62,7	70,5	76,2	63,2
1994	49,5	54,9	64,6	72,0	76,0	65,2
1998	51,6	55,4	64,7	72,9	77,7	66,6
2003	38,1	40,2	47,8	54,6	64,1	51,5
Frauen						
1966	67,3 ¹⁾	76,9	82,0	82,1	74,2	77,9
1970	66,6	75,8	81,9	82,8	76,4	77,7
1974	63,0	71,8	79,5	81,2	75,3	75,5
1978	60,6	68,2	77,1	80,1	75,3	73,9
1982	64,6	70,8	78,5	81,8	75,7	75,3
1986	51,6	58,9	67,8	74,1	69,7	66,1
1990	45,1	51,7	61,9	69,1	66,8	61,0
1994	46,7	53,9	64,8	70,2	66,1	62,6
1998	47,1	55,1	65,1	71,0	66,9	63,7
2003	33,3	39,6	47,4	53,4	54,4	48,6
Männer und Frauen						
1966	67,3 ¹⁾	77,7	84,0	84,3	78,1	80,0
1970	67,5	75,9	82,9	84,6	79,6	79,2
1974	64,6	71,4	80,1	83,0	78,7	76,9
1978	61,5	68,2	77,2	81,5	78,3	74,9
1982	66,1	71,1	78,4	82,8	78,3	76,4
1986	53,9	59,9	68,2	75,2	72,9	67,5
1990	46,5	52,2	62,3	69,8	70,4	62,0
1994	48,1	54,4	64,7	71,1	69,9	63,8
1998	49,5	55,2	64,9	72,0	71,3	65,1
2003	35,7	39,9	47,6	54,0	58,5	50,0

¹⁾ 21 bis unter 25 Jahre.

13. Wahlentscheid der Männer und Frauen nach Altersgruppen seit 1974

Wahljahr	Männer						Frauen						Männer und Frauen					
	18	25	35	45	60	Zu-	18	25	35	45	60	Zu-	18	25	35	45	60	Zu-
	bis unter				oder älter	sam-	bis unter				oder älter	sam-	bis unter				oder älter	sam-
	25	35	45	60			25	35	45	60			25	35	45	60		
Erststimmen in %																		
CSU																		
1974	57,8	59,2	59,4	57,8	59,9	58,9	60,5	61,7	62,9	63,1	65,6	63,4	59,1	60,4	61,2	60,7	63,2	61,3
1978	53,6	53,9	57,1	55,8	59,3	56,3	54,8	56,4	60,5	59,7	63,4	60,0	54,2	55,1	58,8	57,9	61,8	58,3
1982	53,6	54,4	58,0	56,7	58,0	56,4	54,1	54,5	60,0	60,0	61,6	59,0	53,8	54,5	59,0	58,4	60,2	57,8
1986	49,8	46,2	50,5	54,8	58,0	52,6	49,1	47,5	53,9	59,1	63,2	56,8	49,4	46,9	52,2	56,9	61,2	54,8
1990	47,3	44,2	47,9	54,8	57,7	51,5	45,5	43,6	50,3	58,4	64,4	55,6	46,4	43,9	49,1	56,6	61,6	53,6
1994	44,8	42,0	44,2	52,1	58,9	49,8	41,7	40,1	44,7	56,1	65,0	53,2	43,3	41,1	44,4	54,1	62,4	51,5
1998	48,1	45,4	43,6	50,1	59,3	50,3	45,4	42,0	42,4	53,7	64,1	52,5	46,9	43,7	43,0	51,9	62,0	51,4
2003	56,1	57,6	53,5	54,2	64,1	57,8	53,1	54,2	49,1	56,2	66,3	58,1	54,7	55,9	51,3	55,2	65,3	57,9
SPD																		
1974	33,5	32,7	31,9	32,9	32,0	32,5	31,4	29,8	29,2	29,2	28,5	29,3	32,5	31,2	30,6	30,8	29,9	30,8
1978	34,6	35,3	33,1	34,7	32,6	34,0	34,0	33,3	29,9	31,9	29,7	31,3	34,3	34,3	31,5	33,2	30,9	32,5
1982	30,0	31,2	32,1	34,8	33,9	32,8	31,6	33,4	31,6	33,5	33,0	32,8	30,8	32,3	31,9	34,1	33,3	32,8
1986	26,1	28,7	30,5	31,0	29,6	29,6	26,2	27,7	28,3	28,6	27,7	27,9	26,1	28,2	29,4	29,8	28,5	28,7
1990	24,2	28,0	29,6	28,7	27,2	27,9	26,3	28,2	28,7	26,6	25,2	26,7	25,2	28,1	29,2	27,7	26,0	27,3
1994	26,2	33,0	34,4	32,6	28,9	31,6	27,8	34,1	34,5	30,2	26,4	30,2	27,0	33,5	34,4	31,4	27,4	30,9
1998	25,5	28,7	32,1	32,4	29,3	30,3	27,2	31,2	32,4	30,9	26,8	29,7	26,3	29,9	32,3	31,7	27,9	30,0
2003	15,6	16,1	19,1	22,6	23,5	20,8	18,4	18,4	21,0	22,0	23,5	21,7	16,9	17,2	20,1	22,3	23,5	21,2
GRÜNE																		
1982	12,2	9,4	3,8	2,1	1,5	5,0	10,7	7,8	3,5	2,0	1,1	3,9	11,5	8,6	3,6	2,1	1,3	4,4
1986	14,2	15,1	8,2	3,3	1,9	7,3	16,3	16,5	8,6	3,8	1,8	7,2	15,2	15,8	8,4	3,5	1,9	7,3
1990	11,0	12,7	8,3	3,0	1,2	6,1	13,4	15,2	9,3	3,4	1,3	6,4	12,1	13,9	8,8	3,2	1,3	6,3
1994	11,2	10,4	8,6	3,3	1,2	5,8	14,1	13,7	10,1	4,2	1,5	6,7	12,6	12,0	9,4	3,8	1,4	6,3
1998	7,6	8,5	8,4	3,8	1,1	5,1	10,1	10,6	10,6	4,2	1,5	5,9	8,8	9,5	9,5	4,0	1,3	5,6
2003	13,4	10,6	11,3	8,3	2,2	7,7	14,6	13,2	14,5	9,4	2,5	8,7	13,9	11,9	12,9	8,9	2,4	8,2
FW																		
1998	4,2	4,4	4,6	4,3	2,7	3,9	5,0	5,1	5,0	3,8	2,0	3,8	4,6	4,7	4,8	4,0	2,3	3,8
2003	3,8	4,3	5,1	5,5	3,4	4,4	4,7	4,8	5,5	4,7	2,9	4,2	4,2	4,5	5,3	5,1	3,1	4,3
REP																		
1986	2,6	3,0	3,4	4,1	4,8	3,8	1,5	1,8	2,1	2,4	2,3	2,2	2,1	2,4	2,8	3,3	3,3	2,9
1990	6,8	6,3	5,8	6,4	8,4	6,8	3,9	3,5	3,0	4,1	3,8	3,7	5,4	5,0	4,4	5,3	5,7	5,2
1994	6,0	5,7	5,2	5,5	6,7	5,8	2,9	2,5	2,4	2,7	2,9	2,7	4,5	4,2	3,8	4,1	4,5	4,2
1998	7,5	6,2	5,6	5,1	4,5	5,4	3,7	3,2	2,9	2,7	2,4	2,8	5,8	4,7	4,3	3,9	3,3	4,1
2003	3,7	4,1	3,9	3,5	2,7	3,4	2,2	2,0	2,2	1,7	1,3	1,7	3,0	3,0	3,1	2,6	1,9	2,6
FDP																		
1974	5,5	5,8	5,8	5,2	4,4	5,3	6,2	6,9	6,0	5,4	3,8	5,3	5,9	6,3	5,9	5,3	4,1	5,3
1978	5,5	6,7	6,5	5,6	5,2	5,9	6,4	7,4	7,1	5,6	5,0	6,1	5,9	7,0	6,8	5,6	5,1	6,0
1982	2,5	3,3	4,4	4,1	4,0	3,7	2,3	3,1	3,6	3,1	3,0	3,0	2,4	3,2	4,0	3,5	3,4	3,4
1986	3,6	4,0	4,7	4,1	3,2	3,9	3,4	3,6	4,7	3,8	3,0	3,6	3,5	3,8	4,7	3,9	3,1	3,7
1990	5,4	4,7	5,4	5,2	4,1	4,9	4,8	4,3	5,4	5,2	3,8	4,6	5,1	4,5	5,4	5,2	3,9	4,7
1994	3,6	2,6	2,6	2,7	2,0	2,6	3,3	2,4	2,8	3,0	2,0	2,5	3,4	2,5	2,7	2,9	2,0	2,6
1998	1,8	1,6	1,4	1,5	1,1	1,4	1,9	1,9	1,6	1,6	1,2	1,5	1,9	1,7	1,5	1,5	1,1	1,5
2003	3,7	3,5	2,5	2,5	2,1	2,6	3,0	2,9	2,3	2,7	1,8	2,3	3,4	3,2	2,4	2,6	1,9	2,5

14. Wählerschaft der Parteien nach Geschlecht und Altersgruppen seit 1974

Wahljahr	Männer						Frauen						Männer und Frauen					
	18	25	35	45	60	Zu- sam- men	18	25	35	45	60	Zu- sam- men	18	25	35	45	60	Zu- sam- men
	bis unter				oder älter		bis unter				oder älter		bis unter				oder älter	
	25	35	45	60		25	35	45	60	25		35	45	60				

Erststimmen in %

CSU

1974	11,3	18,2	22,0	23,1	25,4	100	8,9	15,1	18,5	25,5	32,1	100	10,0	16,5	20,0	24,4	29,1	100
1978	11,7	15,8	22,5	25,7	24,2	100	9,3	13,3	19,4	26,7	31,3	100	10,4	14,5	20,8	26,3	28,1	100
1982	13,6	17,0	20,3	26,5	22,6	100	10,5	14,0	17,5	25,9	32,0	100	12,0	15,3	18,8	26,2	27,7	100
1986	12,4	15,5	16,5	30,3	25,2	100	9,4	12,8	14,2	27,6	36,0	100	10,8	14,0	15,3	28,8	31,1	100
1990	9,7	16,2	16,2	30,0	27,9	100	7,3	12,8	13,9	27,2	38,7	100	8,4	14,4	15,0	28,5	33,7	100
1994	7,2	16,3	16,9	29,7	29,9	100	5,4	13,1	14,6	27,2	39,7	100	6,2	14,6	15,7	28,3	35,1	100
1998	7,3	15,4	18,4	27,1	31,8	100	5,4	12,7	15,8	25,9	40,1	100	6,3	14,0	17,0	26,5	36,1	100
2003	7,3	12,6	20,2	24,3	35,6	100	5,8	11,2	17,1	23,8	42,2	100	6,5	11,9	18,6	24,0	38,9	100

SPD

1974	11,9	18,2	21,4	23,9	24,6	100	10,0	15,8	18,5	25,5	30,2	100	10,9	17,0	20,0	24,7	27,4	100
1978	12,5	17,2	21,6	26,5	22,1	100	11,0	15,1	18,3	27,4	28,1	100	11,8	16,1	19,9	27,0	25,2	100
1982	13,2	16,7	19,3	28,0	22,7	100	11,1	15,4	16,6	26,1	30,8	100	12,1	16,0	17,9	27,0	27,0	100
1986	11,6	17,2	17,7	30,5	22,9	100	10,2	15,2	15,2	27,2	32,2	100	10,9	16,2	16,5	28,8	27,7	100
1990	9,1	18,9	18,5	29,1	24,3	100	8,9	17,2	16,5	25,9	31,6	100	9,0	18,1	17,5	27,4	28,0	100
1994	6,6	20,2	20,8	29,3	23,1	100	6,4	19,6	19,8	25,8	28,4	100	6,5	19,9	20,3	27,5	25,8	100
1998	6,4	16,2	22,4	29,0	26,0	100	5,7	16,8	21,4	26,4	29,7	100	6,1	16,5	21,9	27,7	27,9	100
2003	5,6	9,8	20,0	28,2	36,3	100	5,4	10,2	19,6	24,9	39,9	100	5,5	10,0	19,8	26,5	38,2	100

GRÜNE

1982	34,8	32,9	14,8	11,1	6,5	100	31,6	30,4	15,6	13,5	8,9	100	33,3	31,7	15,2	12,2	7,6	100
1986	25,4	36,4	19,2	13,0	6,0	100	24,6	35,1	17,9	14,1	8,3	100	25,0	35,7	18,6	13,6	7,2	100
1990	18,9	39,1	23,7	13,6	4,7	100	18,6	38,6	22,2	13,8	6,8	100	18,7	38,8	22,9	13,7	5,8	100
1994	15,4	34,8	28,5	16,2	5,1	100	14,5	35,6	26,3	16,2	7,5	100	14,9	35,2	27,3	16,2	6,4	100
1998	11,3	28,3	34,4	20,3	5,6	100	10,7	28,4	34,9	17,9	8,2	100	11,0	28,4	34,7	19,0	7,0	100
2003	13,1	17,5	32,0	28,1	9,3	100	10,7	18,3	33,9	26,6	10,5	100	11,8	17,9	33,0	27,3	10,0	100

FW

1998	8,2	19,0	24,7	29,4	18,6	100	8,4	21,8	26,0	25,9	17,9	100	8,3	20,4	25,4	27,7	18,2	100
2003	6,5	12,2	25,2	31,9	24,3	100	7,0	13,8	26,6	27,3	25,3	100	6,7	13,0	25,9	29,7	24,8	100

REP

1986	9,1	14,0	15,6	32,2	29,1	100	7,7	12,9	14,6	29,6	35,2	100	8,6	13,6	15,2	31,2	31,4	100
1990	10,4	17,4	14,8	26,6	30,8	100	9,4	15,6	12,5	28,4	34,1	100	10,0	16,8	13,9	27,3	32,0	100
1994	8,2	19,0	17,1	26,5	29,1	100	7,3	16,3	15,5	25,7	35,2	100	7,9	18,1	16,6	26,2	31,1	100
1998	10,6	19,5	22,0	25,4	22,4	100	8,4	18,3	20,5	24,3	28,4	100	9,9	19,1	21,5	25,1	24,5	100
2003	8,2	15,0	25,2	26,5	25,1	100	8,2	13,8	25,3	24,6	28,0	100	8,2	14,6	25,2	25,8	26,1	100

FDP

1974	12,1	19,8	23,8	23,4	20,9	100	10,9	20,1	21,0	25,8	22,2	100	11,4	19,9	22,3	24,7	21,6	100
1978	11,4	18,8	24,7	24,9	20,2	100	10,8	17,4	22,4	24,9	24,6	100	11,1	18,0	23,4	24,9	22,6	100
1982	9,6	15,3	22,9	28,6	23,5	100	8,8	15,4	20,3	25,7	29,8	100	9,2	15,4	21,7	27,2	26,5	100
1986	12,0	18,2	20,5	30,4	18,9	100	10,3	15,5	19,5	28,0	26,7	100	11,2	16,8	20,0	29,2	22,8	100
1990	11,7	18,2	19,2	30,0	20,9	100	9,5	15,2	18,0	29,4	27,9	100	10,6	16,7	18,6	29,7	24,4	100
1994	11,0	19,7	19,5	29,9	19,9	100	9,0	16,2	19,0	30,4	25,3	100	10,0	17,9	19,2	30,2	22,7	100
1998	10,0	19,8	21,0	28,5	20,7	100	7,8	19,4	20,3	26,8	25,7	100	8,8	19,6	20,6	27,6	23,4	100
2003	10,7	17,1	20,9	24,8	26,5	100	8,2	15,0	20,2	28,4	28,2	100	9,5	16,1	20,5	26,5	27,3	100

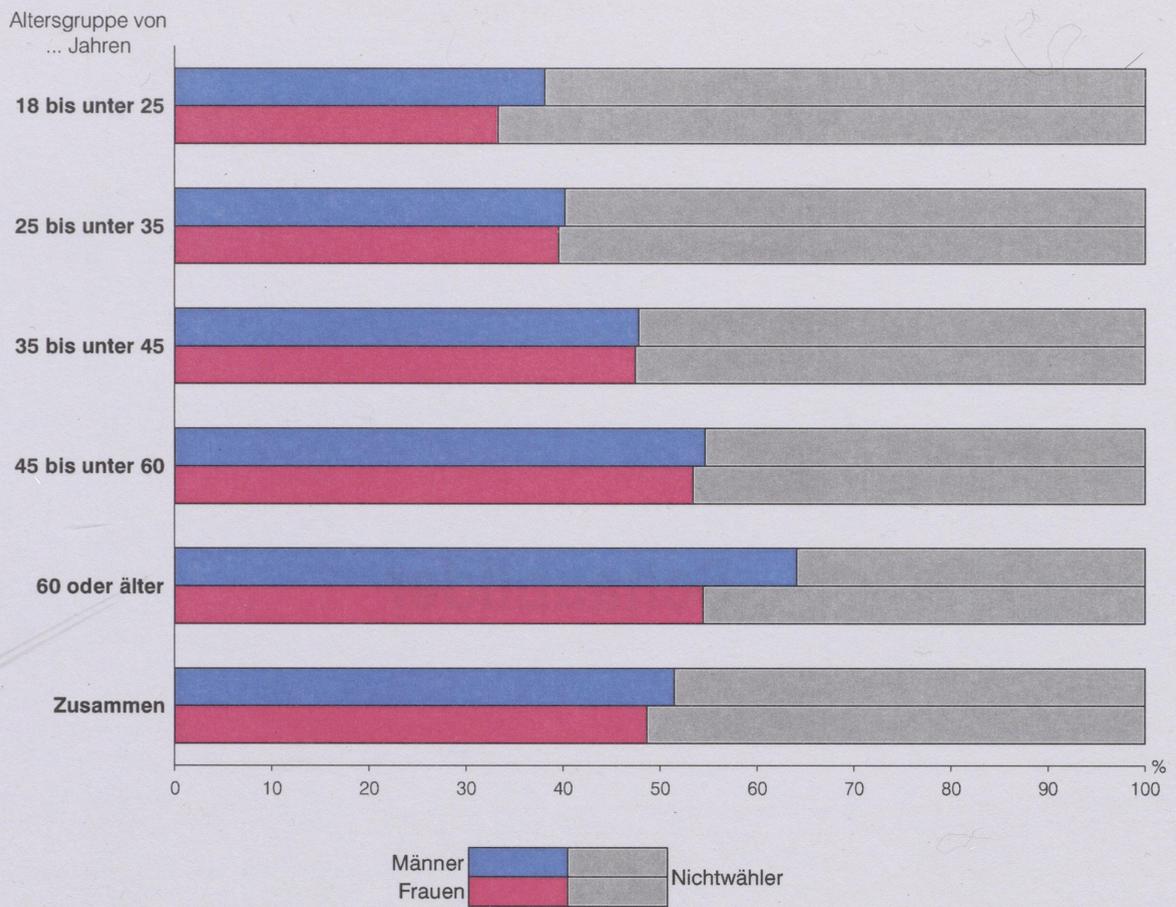
15. Hochgerechnete Ergebnisse der Stichprobe (Urnenwahl)

Bezeichnung	Altersgruppe in Jahren					Zusammen
	18	25	35	45	60 oder älter	
	bis unter					
	25	35	45	60		
Männer						
Stimmberechtigte ¹⁾	368 000	586 400	853 800	885 200	939 700	3 633 100
Wähler ¹⁾	143 300	240 900	416 900	494 200	615 600	1 910 900
Ungültige Erststimmen	1 400	1 400	3 700	5 300	10 400	22 200
Gültige Erststimmen	142 100	238 700	412 000	489 500	606 200	1 888 500
davon						
CSU	81 900	141 200	226 200	272 500	399 100	1 120 900
SPD	20 900	36 300	74 300	104 600	134 800	370 900
GRÜNE	18 100	24 200	44 400	38 900	13 000	138 600
FW	5 500	10 400	21 500	27 300	20 700	85 400
REP	5 100	9 300	15 500	16 400	15 500	61 800
FDP	5 300	8 400	10 300	12 300	13 100	49 400
ödp	2 600	5 800	12 400	9 900	5 000	35 700
BP	1 900	2 700	4 800	5 300	5 200	19 900
Sonstige	700	700	1 600	1 300	1 200	5 500
Frauen						
Stimmberechtigte ¹⁾	360 000	574 900	809 400	878 400	1 299 800	3 922 500
Wähler ¹⁾	122 600	232 500	392 600	479 200	723 100	1 950 000
Ungültige Erststimmen	600	1 600	3 400	5 100	12 800	23 500
Gültige Erststimmen	122 200	231 800	389 800	473 400	712 100	1 929 300
davon						
CSU	66 600	129 000	196 500	273 200	484 900	1 150 200
SPD	21 300	40 200	77 400	98 200	157 700	394 800
GRÜNE	17 000	29 200	54 100	42 500	16 800	159 600
FW	5 800	11 400	21 900	22 600	20 800	82 500
REP	2 600	4 400	8 100	7 900	8 900	31 900
FDP	3 700	6 900	9 200	13 000	12 900	45 700
ödp	3 300	7 700	16 700	11 300	7 000	46 000
BP	1 200	1 800	2 700	2 700	4 100	12 500
Sonstige	400	1 000	1 700	1 900	1 500	6 500
Männer und Frauen						
Stimmberechtigte ¹⁾	728 000	1 161 300	1 663 200	1 763 600	2 239 500	7 555 600
Wähler ¹⁾	265 900	473 400	809 500	973 400	1 338 700	3 860 900
Ungültige Erststimmen	2 000	3 000	7 100	10 400	23 200	45 700
Gültige Erststimmen	264 300	470 500	801 800	962 900	1 318 300	3 817 800
davon						
CSU	148 500	270 200	422 700	545 700	884 000	2 271 100
SPD	42 200	76 500	151 700	202 800	292 500	765 700
GRÜNE	35 100	53 400	98 500	81 400	29 800	298 200
FW	11 300	21 800	43 400	49 900	41 500	167 900
REP	7 700	13 700	23 600	24 300	24 400	93 700
FDP	9 000	15 300	19 500	25 300	26 000	95 100
ödp	5 900	13 500	29 100	21 200	12 000	81 700
BP	3 100	4 500	7 500	8 000	9 300	32 400
Sonstige	1 100	1 700	3 300	3 200	2 700	12 000

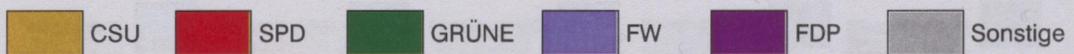
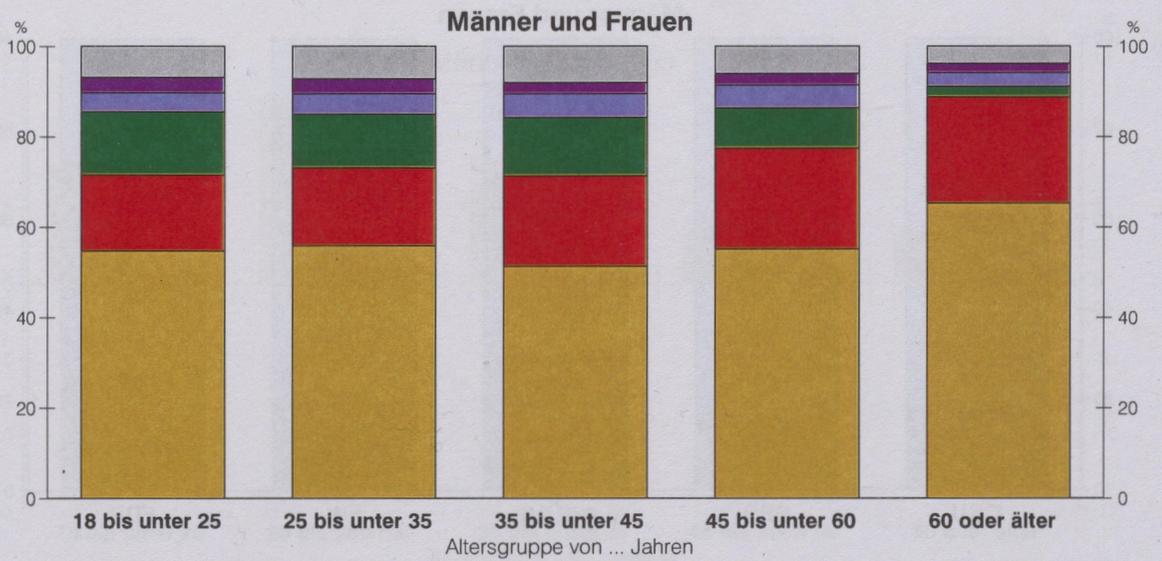
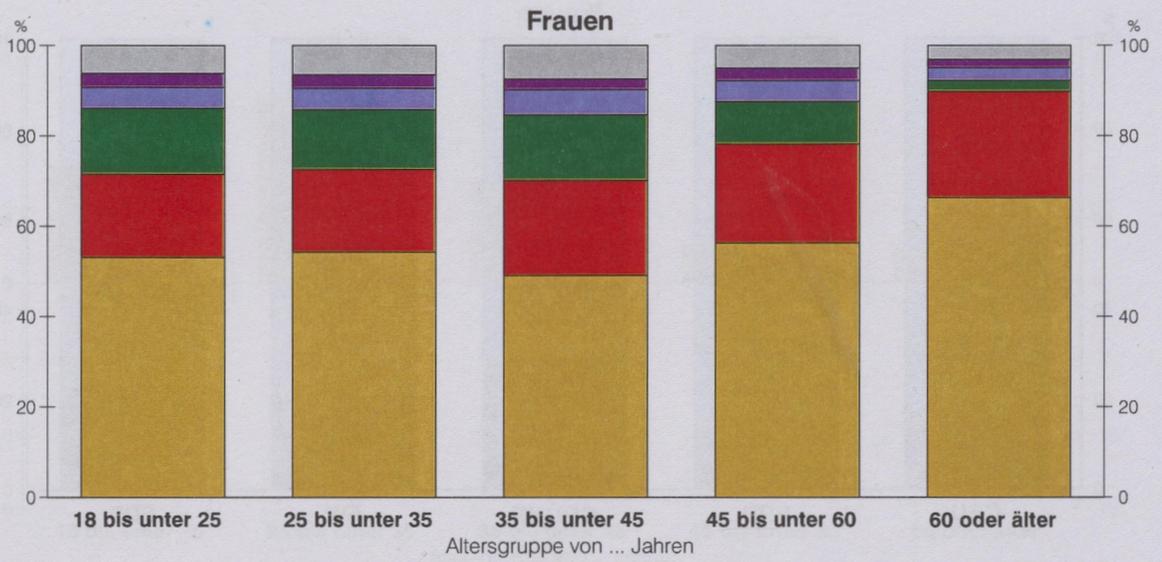
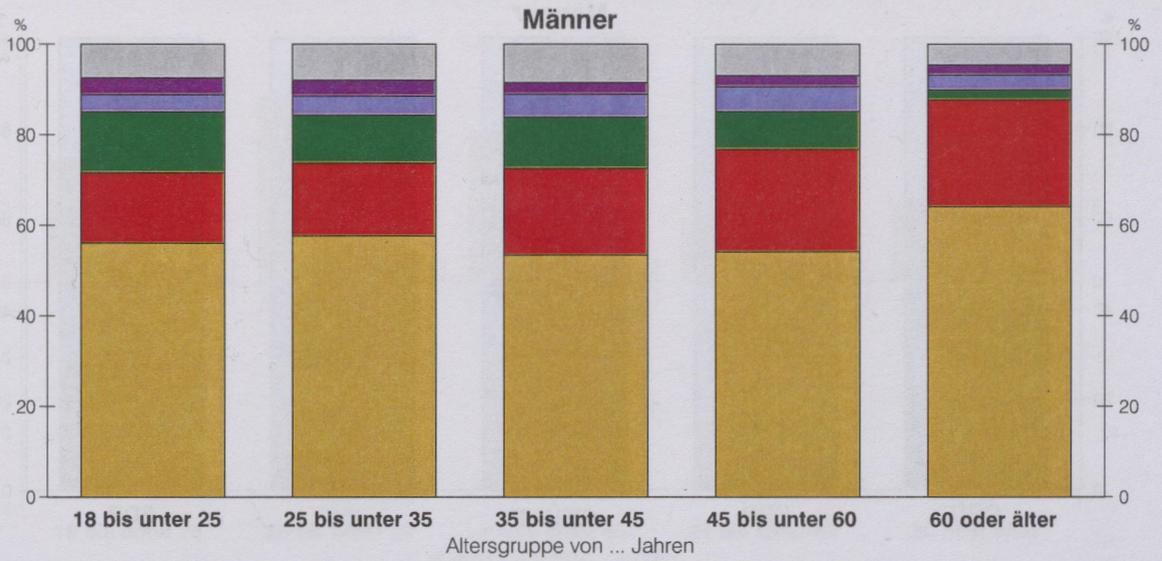
¹⁾ Ohne Wahlschein.

Schaubilder

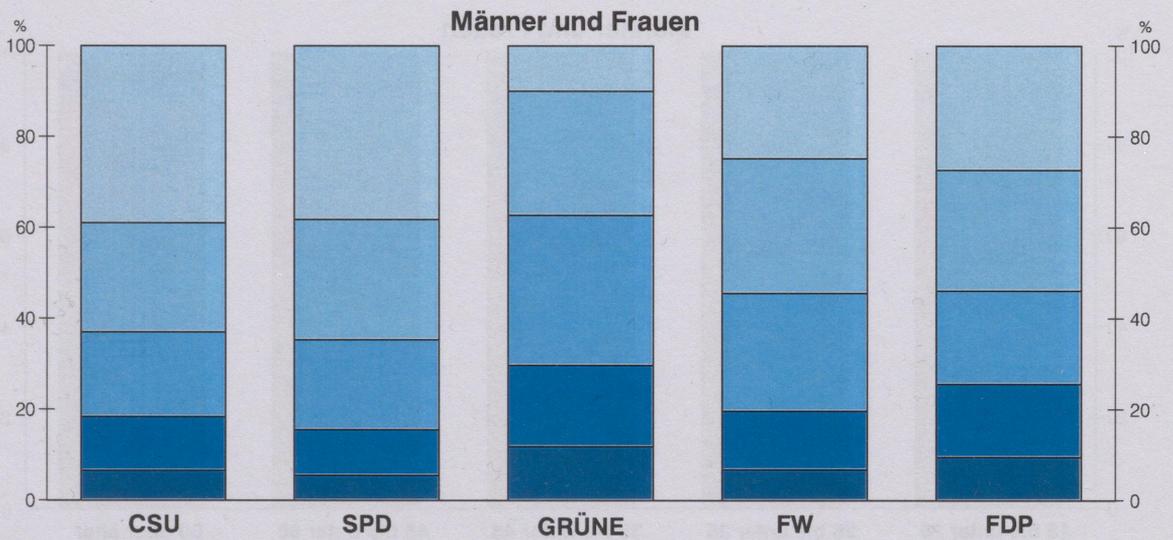
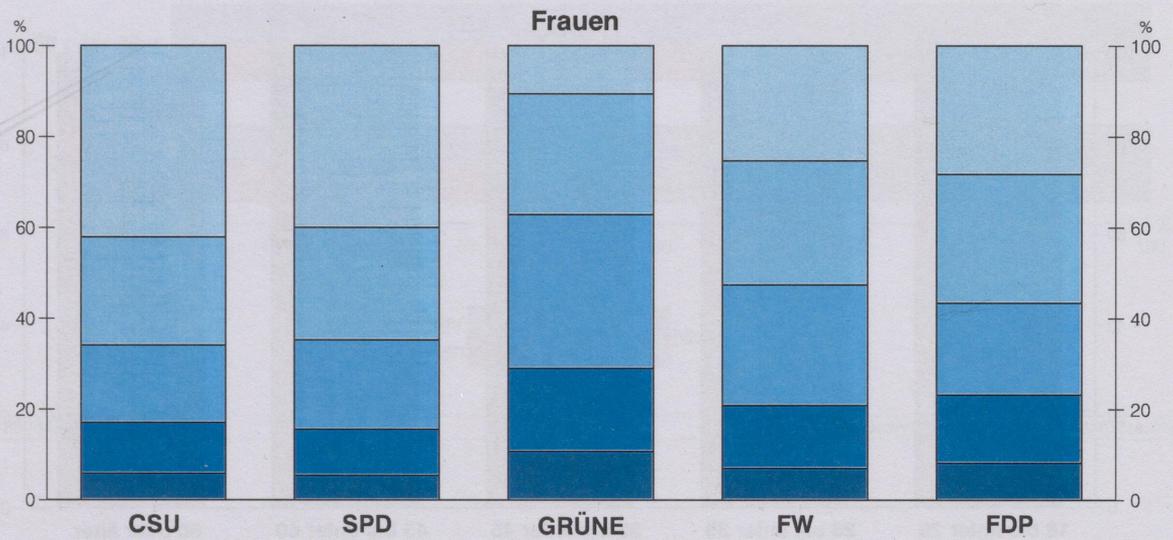
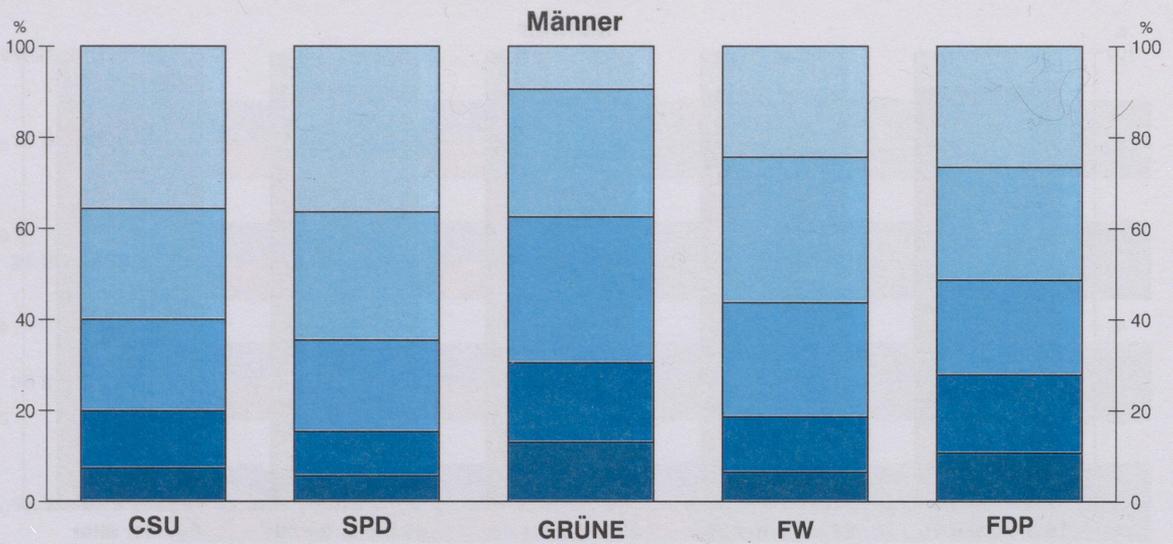
Wahlbeteiligung nach Altersgruppen und Geschlecht 2003



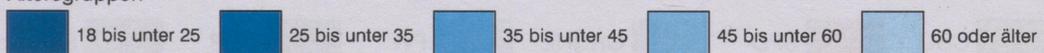
Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen 2003



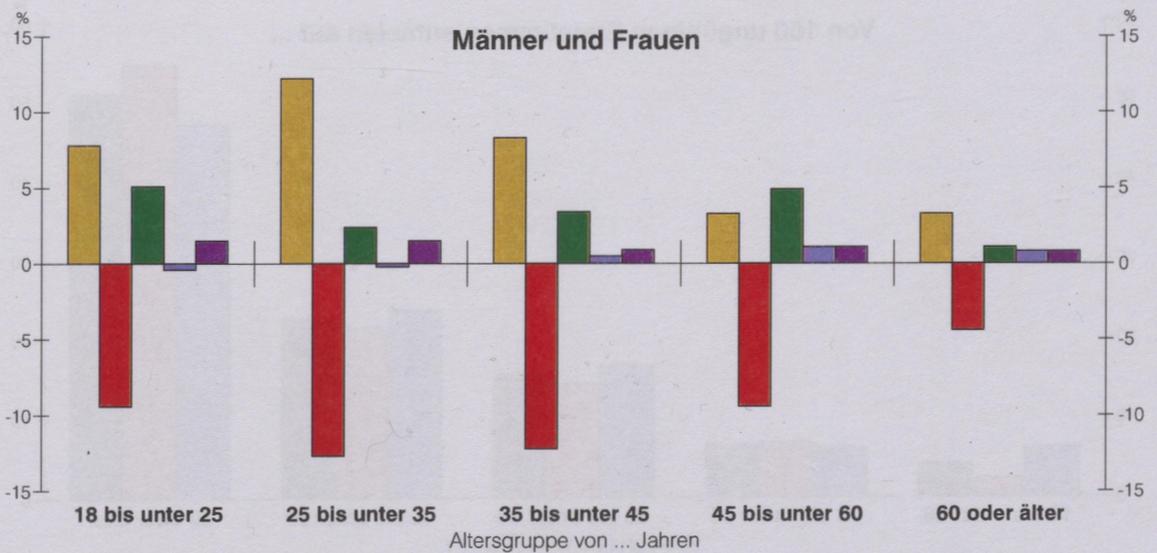
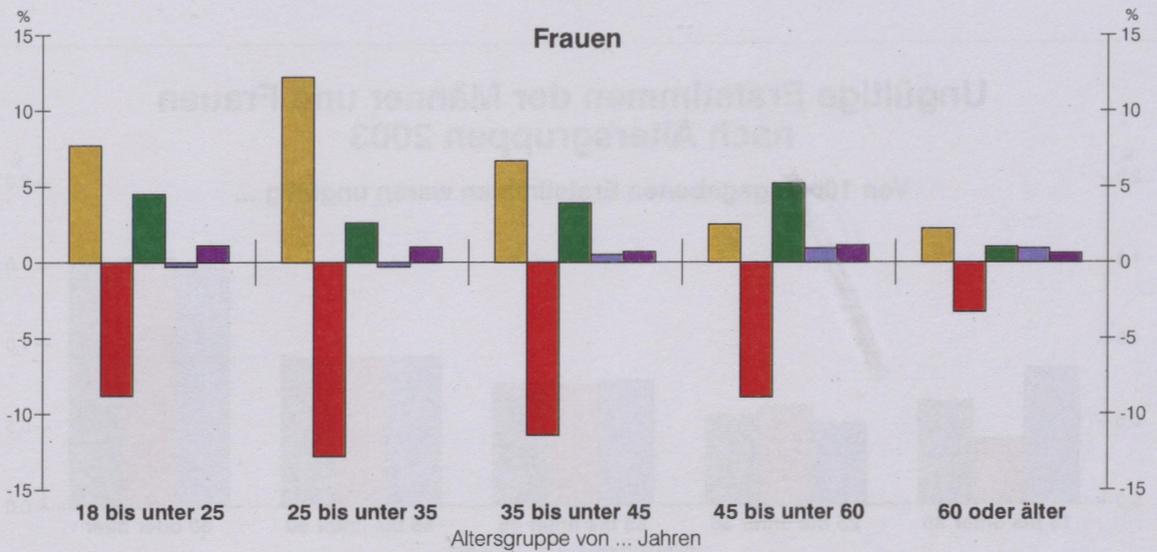
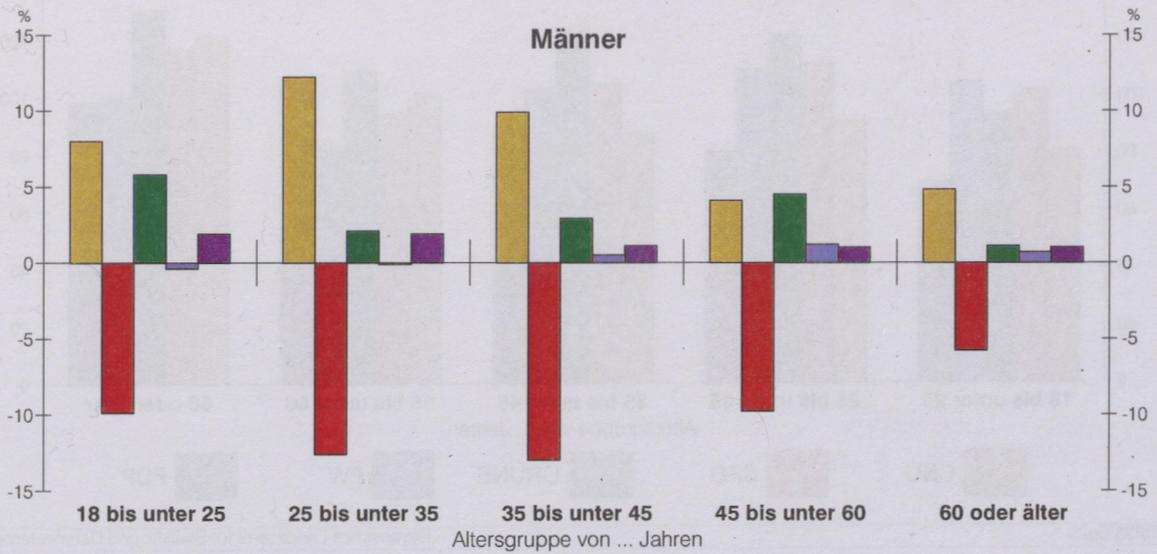
Wählerschaft der Parteien nach Geschlecht und Altersgruppen 2003



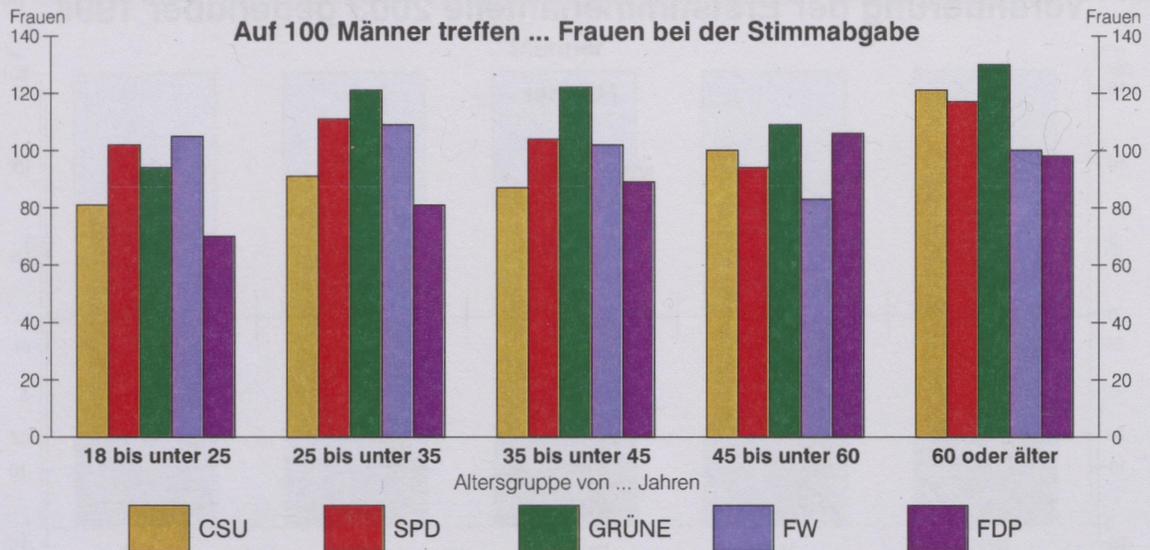
Altersgruppen



Veränderung der Erststimmenanteile 2003 gegenüber 1998



Zahlenverhältnis der Männer und Frauen nach Altersgruppen 2003

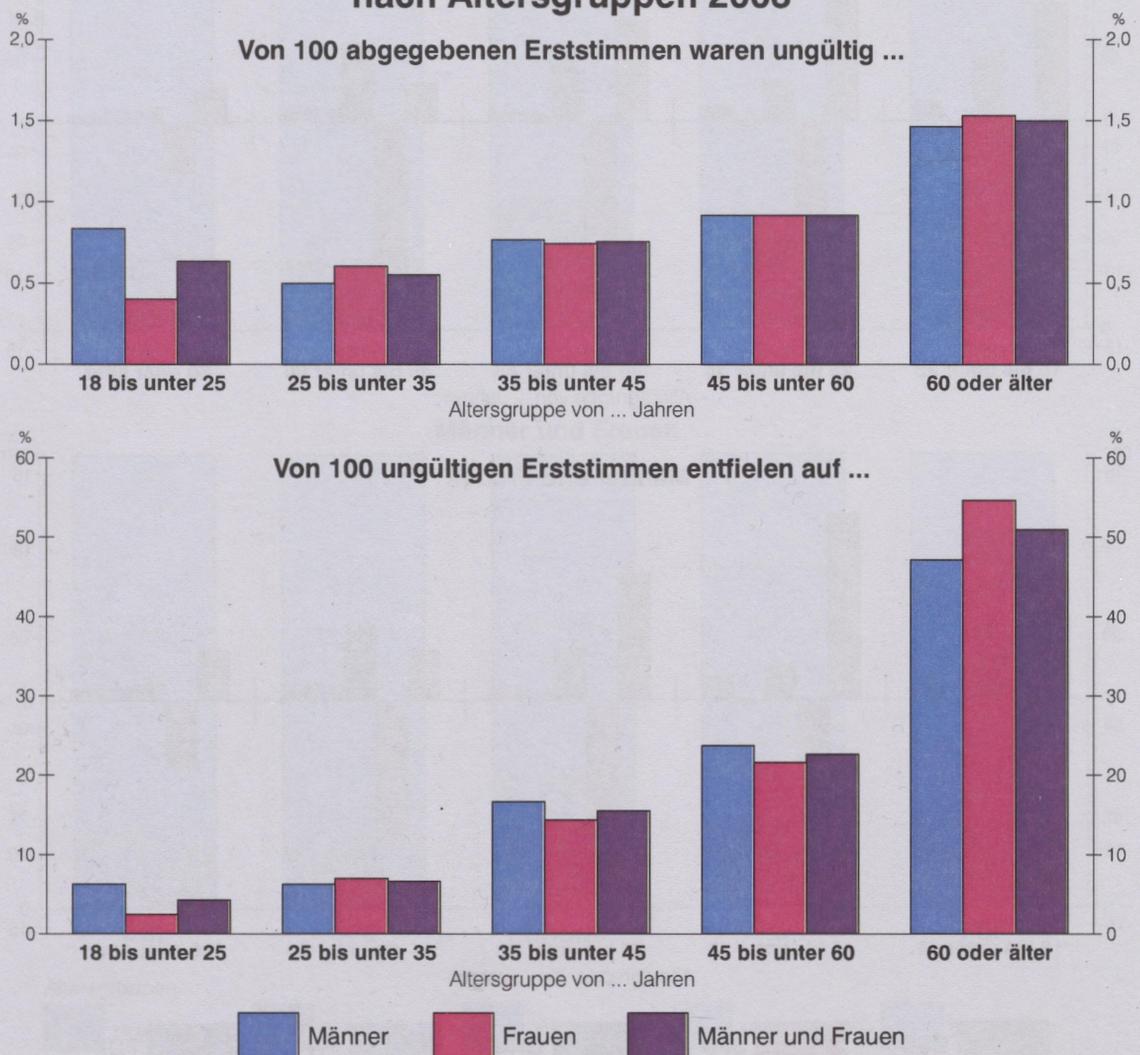


CD 73203/Sg25

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

- Schaubild 5 -

Ungültige Erststimmen der Männer und Frauen nach Altersgruppen 2003



CD 73303/Sg25

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

- Schaubild 6 -

Veröffentlichungen des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung

Aktuelle Veröffentlichungen zur Landtagswahl

Bestell-Nr.	Kenn-ziffer	Titel	Reg. Gliederung	Periodizität	Medium	Preis in Euro		
						Einzelpreis	Abo-Preis	
Wahl zum Bayerischen Landtag am 21. September 2003								
B 72002	B VII 2 -A-Z	Die Landtagswahl von A bis Z (bisher Heft der „Beiträge zur Statistik Bayerns“)		5j			0,00	
B 72003	B VII 2-0	Vergleichszahlen, Abgeordnete	K	5j			3,50	
B 72103	B VII 2-1.1	Terminkalender		5j			3,50	
B 72113	B VII 2-1.2	Wahlleiter	Stimmkr	5j			3,50	
B 72203	B VII 2-2	Wahlkreisvorschläge, Bewerber	Stimmkr	5j			3,50	
B 72303	B VII 2-3	Vorläufiges Ergebnis	Stimmkr	5j			3,50	
B 72413	B VII 2-4	Endgültiges Ergebnis	Stimmkr	5j			3,50	
B 72404	B VII 2 -4/S	Endgültiges Ergebnis - Bewerber und Abgeordnete	Stimmkr	5j			8,50	
B 72423	B VII 2 -4/G	Endgültiges Ergebnis – Regionalergebnisse (erscheint ca. Februar 2004)	G	5j			17,75	
B 72433	B VII 2 -4/Z	Wahlen zum Bayerischen Landtag 1946 bis 2003 (erscheint ca. Dezember 2003)	R	5j			7,00	
B 72443	B VII 2 -4/T	Endgültiges Ergebnis - Text - Tabellen - Schaubilder (erscheint ca. April 2004)	L	5j			9,25	
Landtags-, Bundestags- und Europawahlen in Bayern seit 1946								
B 70012		Je Regionaleinheit (Gemeinde, Kreis, Regierungsbezirk, Bayern)					2,50	
B 7001A		Für alle 2056 Gemeinden sowie – aufsummiert – für Landkreise, Regierungsbezirke und Bayern.					50,00	
Querschnittsveröffentlichungen des Landesamts								
Z 10001		Bayern in Zahlen Zeitschrift des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung		m			4,60	44,20
Z 20001		Statistisches Jahrbuch für Bayern 2002 (45. Jahrgang)		j			22,00	
Z 2000A		Umfassendes Kompendium amtlicher statistischer Daten mit ca. 500 Tabellen und 57 Schaubildern.					10,00	
Z 2000P		(Ausgabe 2003 erscheint Ende 2003)					29,00	
Z 30001		Gemeindedaten 2002	G	j			15,00	
Z 3000A		138 statistische Daten für alle Gemeinden einschl. der kreisfreien Städte, Großen Kreisstädte sowie für alle Landkreise, Regierungsbezirke und Regionen Bayerns.				auch CSV	17,00	
Z 3000P							25,00	
Z 41001		Kreisdaten 2001	K	2j			10,00	
Z 4100A		440 statistische Daten für alle Landkreise, kreisfreien Städte, Großen Kreisstädte, Regierungsbezirke und Regionen Bayerns.				auch CSV	12,00	
Z 4100P							17,00	
Z 50011		STATISTIK kommunal 2002	G	j		SW	2,50	
Z 50021		Rund 2 200 statistische Informationen (einschl. Zeitreihen) sowie zahlreiche Schaubilder. Für alle 2056 Gemeinden sowie – aufsummiert – für 71 Landkreise, 7 Regierungsbezirke u. Bayern.				fb,	5,00	
Z 5001A						auch CSV	98,00	49,00

Sämtliche Veröffentlichungen können bei der Verkaufsstelle des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Neuhauser Str. 8, 80331 München (E-Mail: vertrieb@statistik.bayern.de, Fax: 089/ 2119 - 457) bezogen werden.